



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 01 / MAI 2013

BERUFSBILDUNG – „OFFENSIVE AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG“

Bubiza in Kassel als Bildungsstätte von Holzbau Deutschland anerkannt



Karl Hoffmeister (l.) übergab an das Bubiza-Team die Urkunde, die Geschäftsführer Helmgard Neuenhagen zusammen mit Friedrich Brauner, Vorsitzender der Bundesfachschule des Deutschen Zimmererhandwerks, und Ralf Hanemann, Geschäftsführer des Bildungswerkes Bau Hessen-Thüringen e.V., entgegennahm.

Das Bundesbildungszentrum für das Zimmerer- und Ausbaugewerbe in Kassel ist die vierte Meisterschule, die von Holzbau Deutschland im Rahmen der „Offensive Aufstiegsqualifizierung – vom Gesellen zum von Holzbau Deutschland anerkannten Zimmermeister“ anerkannt wurde. Die Übergabe der Urkunde erfolgte am 25. Januar 2013 auf der Meisterfeier 2013 durch den stellvertretenden Vorsitzenden von Holzbau Deutschland, Karl Hoffmeister, der zugleich Vorsitzender des Ausschusses für Berufsbildung ist.

Auf der Meisterfeier wurden zudem 14 Jungmeister ausgezeichnet, die ihre Meisterausbildung nach den Vorgaben der „Offensive Aufstiegsqualifizierung“ absolviert hatten. Voraussetzung für eine Urkunde von Holzbau Deutschland ist, dass die Jungmeister eine

dreijährige Berufspraxis vor dem Abschluss der letzten Meisterprüfung nachweisen können. Karl Hoffmeister dazu: „Leider mussten wir in den letzten Jahren seit dem Wegfall der gesetzlich vorgeschriebenen Praxiszeit vor der Meisterprüfung feststellen, dass praktisches Wissen und Erfahrungen häufig eine Fehlanzeige bei den jungen Meistern waren. Das war unbefriedigend für die Jungmeister wie für die Betriebe. Hier haben wir als Holzbauorganisation mit unserer „Offensive Aufstiegsqualifizierung“ angesetzt“. Neben dem Bundesbildungszentrum für das Zimmerer- und Ausbaugewerbe in Kassel sind die folgenden Meisterschulen zertifiziert: das Zimmerer Ausbildungs Zentrum in Biberach, die Städtische Fachschule für Bautechnik in München und die Josef Greising Schule in Würzburg.

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Wirtschaftsminister Rösler griff zur Säge

Hohen Besuch konnte die Zimmerer-Nationalmannschaft bei ihrem Trainingscamp auf dem Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie auf der Internationalen Handwerksmesse Anfang März 2013 in München empfangen. Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler schaute vorbei und griff selbst zur Säge. Andreas Fichter, Teilnehmer für die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2013“, sowie Mannschaftskollege Kevin Weidner waren von den Sägefähigkeiten des Ministers beeindruckt. Zum Dank übergab Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, einen „Timmy“.

Auf dem Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie hatte das Nationalteam des Deutschen Baugewerbes bestehend aus Maurern, Fliesenlegern, Stuckateuren und den Zimmerern ein Trainingscamp zur Vorbereitung auf die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2013“ aufgeschlagen. Die Zimmerer bauten die Aufgabe der letzten „WorldSkills 2011“, einen Holzpavillon, nach. Dieser wurde an den Kreisjugendring München übergeben und soll demnächst auf den Abenteuerspielplatz ABIX im Münchner Stadtteil Hasenberg! stehen.

Minister Rösler (1. v. l.) mit Felix Pakleppa, Ullrich Huth und Andreas Fichter auf der IHM.



BERUFSBILDUNG – „OFFENSIVE AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG“

Mustermeisterprüfungsaufgaben erschienen



Holzbau Deutschland hat für die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk eine „Muster-Meisterprüfungsaufgabe – Aufgaben und Lösungen“ in zwei Bänden veröffentlicht.

Die Veröffentlichung erfolgt im Rahmen der „Offensive Aufstiegsqualifizierung“. Mit der Erarbeitung der Muster-Meisterprüfungsaufgabe will die Holzbauorganisation das Niveau von Meisterprüfungen entsprechend den ständig steigenden Ansprüchen an das Berufsbild anpassen und Hilfestellung für die Prüfungsausschüsse bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben leisten. Das Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Kassel und das Zimmerer Ausbildungszentrum in Biberach erarbeiteten die beiden Bände der Musteraufgaben. Die Holzbau Deutschland Akademie und die Holzbau Deutschland Leistungspartner, ein Zusammenschluss führender Hersteller von Baustoffen, Bauelementen und Baumaschi-

nen mit Holzbau Deutschland, unterstützten die Erarbeitung.

Die „Offensive Aufstiegsqualifizierung“ wurde im Herbst 2010 gestartet. Ziel ist es, die Qualität der Ausbildung im Zimmererhandwerk entsprechend den ständig steigenden Ansprüchen an das Berufsbild anzupassen und Nachwuchskräften eine interessante Berufskarriere im Holzbau zu ermöglichen. Neben der Veröffentlichung der Muster-Meisterprüfungsaufgabe gibt es eine verbandseigene Qualifikationsurkunde für Vorarbeiter, Werkpoliere, geprüfte Poliere und Zimmermeister. Ein freiwilliges Anerkennungsverfahren wurde für Bildungseinrichtungen im Zimmererhandwerk eingerichtet. Bildungsstätten, die die von Holzbau Deutschland geforderten Qualitätsstandards bieten, können sich zertifizieren lassen. Außerdem werden Meisterschüler und Meisterschulen vom Verband unterstützt. Die beiden Bände kosten zusammen 59,00 Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer zuzüglich Porto und Verpackung und können bei der Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH bestellt werden.

www.fg-holzbau.de

LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

wir haben das Jahr der Nachhaltigkeit. Vor genau 300 Jahren entwickelte Hans Carl von Carlowitz das Prinzip der nachhaltigen Forstwirtschaft. Es wird nur so viel Wald abgeholzt, wie sich auf natürliche Weise regenerieren kann. Diese Nachhaltigkeit gibt dem Holzbau bis heute ein positives Image. Holz ist der einzige Baustoff, der bei uns in Deutschland nachhaltig nachwächst. Zudem ist Holz, wie Sie alle wissen, ein wahres Multitalent aus heimischen Gefilden.

Um dieses enorme Potential als Baustoff zu verdeutlichen, lobt Holzbau Deutschland alle zwei Jahre den Deutschen Holzbaupreis aus. Nur wer die Vielfältigkeit des Werkstoffes Holz kennt, kann sich sowohl beim Neubau und bei der Modernisierung eines Gebäudes für eine klimaneutrale Bauweise mit Holz entscheiden. Mit der Vorstellung der Preisträger wollen wir motivieren, mehr mit dem nachhaltigen und nachwachsenden Baustoff Holz zu bauen.

Die ausgezeichneten Gebäude hatten stets eine Signalwirkung, regten zur Nachahmung an und zeigten auf, dass der Holzbau seit jeher der innovativste Bereich am Bau ist. Als Mitglied der Jury des Deutschen Holzbaupreises kann ich Ihnen versichern: auch die Preisträger 2013 werden dazu ihren Beitrag leisten. Seien Sie also gespannt, was für spannende Bauprojekte wir am 7. Mai 2013 auf der LIGNA in Hannover präsentieren. Den Katalog des Deutschen Holzbaupreises werden Sie für Ihre Kundengespräche nutzen können, um aufzuzeigen, was mit Holz möglich ist. Viel! Daher danke ich an dieser Stelle der Deutschen Bundesstiftung Umwelt sowie weiteren Organisationen aus der deutschen Holzwirtschaft für ihre Unterstützung bei der Auslobung des Deutschen Holzbaupreises.

Dipl.-Ing. Ullrich Huth
Vorsitzender von Holzbau Deutschland

MARKETING - INTERESSENVERTRETUNG

Werben für den Roh- und Werkstoff Holz



Ullrich Huth übergab nach der Veranstaltung Timmys an Ministerin Lemke und Staatssekretär Griese.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Innovative und faszinierende Holzbauten in Rheinland-Pfalz“ am 28. Januar 2013 warb der Vorsitzende von Holzbau Deutschland, Ullrich Huth, für den besonders vielseitigen Roh- und Werkstoff Holz. „Seine idealen Eigenschaften prädestinieren ihn für den Einsatz in nahezu allen Produkten. Hinzu kommen seine anerkannten klimafreundlichen Eigenschaften“, erklärte Huth in Anwesenheit der rheinland-pfälzischen Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Eveline Lemke. Dazu komme der Aspekt, so Huth weiter, dass Hochbauten ebenso wie

die Modernisierung mit Holz ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz seien. „Daher haben wir das Ziel gesetzt, die Holzbaquote bis zum Jahr 2020 auf 30 % in Deutschland zu steigern“, so Huth.

Die Ausstellung dokumentiert Leuchtturmprojekte, die das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Initiative „Cluster Forst und Holz in Rheinland-Pfalz“ gefördert hat. Mittlerweile ist jedes fünfte in Rheinland-Pfalz neu errichtete Ein- und Zweifamilienhaus ein Holzgebäude. „Dies ist keine Modeerscheinung, sondern Ausdruck eines veränderten Umwelt- und Gesundheitsbewusstseins sowie des technischen Fortschritts, der im Bereich der Holzwerkstoffe erzielt wurde“, sagte Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland Pfalz, Thomas Griese. Die Verbindung von Wirtschaftskraft und Klimaschutz im Forstsektor hob Wirtschaftsministerin Lemke hervor: „Holz ist, wenn es effizient eingesetzt wird, nicht nur Stoff für viele Produkte, Holz trägt auch zum Klimaschutz bei: der nachwachsende Rohstoff senkt die CO₂-Belastung und sorgt für eine nachhaltige Bewirtschaftung.“

BERUFSWELTMEISTERSCHAFT „WORLDSKILLS 2013“

Präzision und Nervenstärken entscheiden über Gold, Silber und Bronze



Andreas Fichter (vorne) wird Deutschlands Zimmerer bei „WorldSkills 2013“ vertreten. Das gesamte Team steht hinter ihm und drückt die Daumen.

Die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2013“, der größte Berufswettbewerb aller Zeiten, findet vom 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig erstmals nach 40 Jahren wieder in Deutschland statt. Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel werden über 1.000 Teilnehmer aus ca. 60 Ländern in 45 offiziellen Wettbewerbsdisziplinen um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Es geht um Präzision und Genauigkeit sowie Nervenstärke und Konzentration. Das Fest der beruflichen Bildung ist eine einzigartige Gelegenheit für Jugendliche, eine so große Vielfalt von Berufen kennenzulernen. Es werden 200.000 Besucher und über 1.000 Medienvertreter aus aller Welt erwartet. Der Wettbewerb kann an den vier Wettbewerbstagen (3. bis 6. Juli) gantztätig besucht werden. „Kommen Sie nach Leipzig, feuern Sie unser Team an und erleben Sie die besondere internationale und dynamische Atmosphäre dieses Wettbewerbs“, so Ullrich Huth.

Für die deutschen Zimmerer geht der 20-jährige Europameister 2012, Andreas Fichter aus St. Georgen in Baden-Württemberg, ins Rennen. Begleitet wird er vom Teamleiter der Zimmerer-Nationalmannschaft Roland Bernardi. Der Holzbauunternehmer aus dem saarländischen Völklingen ist seit dem Jahr 2007 bei „WorldSkills“ als deutscher Experte der Zimmerer tätig und gehört damit erneut zur internationalen Jury. Durch den Austragungsort Leipzig ist die deutsche Holzbauorganisation stark in den Wettbewerb eingebunden. Jens Volkmann, Ausbildungsmeister im Bundesbildungszentrum

für das Zimmerer- und Ausbaugewerbe (Bubiza) in Kassel und Trainer der Zimmerer-Nationalmannschaft, ist als Werkstatteleiter der Zimmerer tätig. Sein Stellvertreter ist Stephan Hielscher, Ausbildungsmeister aus dem Komzet Bau Bühl. Ehemalige deutsche Teilnehmer an internationalen Berufswettbewerben tragen als Volontäre zum Gelingen des Wettbewerbs bei.

HOLZSCHUTZNORM DIN 68800

Praxiskommentar mit detaillierten Erläuterungen zur Umsetzung der Norm erschienen



Der Internationale Verein für technische Holzfragen hat im Februar 2013 über den Beuth Verlag den neuen Praxiskommentar zur Holzschutznorm DIN 68800 herausgegeben. Die Normreihe DIN 68800 wurde neu

konzipiert. Sie legt in den Teilen 1 – 4 zentrale Bestimmungen für den Holzschutz im Spannungsfeld zwischen Bauwerkserhaltung und den Anforderungen an einen modernen Gesundheitsschutz fest.

Die 2. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage des Beuth Kommentars ist eine wichtige Ergänzung zur neuen Holzschutznorm, die im Februar 2012 erschienen ist.

DEUTSCHER HOLZBAUPREIS 2013

Bundesbauminister übernahm Schirmherrschaft



Im Februar 2013 hat die Jury des Deutschen Holzbaupreises bereits über die Preisträger und die Anerkennungspreise entschieden. Am 7. Mai 2013 wird im Rahmen der Preisverleihung das Geheimnis gelüftet.

Das erfolgt im Rahmen einer Sondersendung von LIGNA TV, dem Messefernsehen des weltweit wichtigsten Branchentreffpunkts der holzverarbeitenden Industrie in Hannover. Die Sendung wird live im Internet zu sehen sein und kann später zu jeder Zeit abgerufen werden.

Schirmherr des Deutschen Holzbaupreises ist der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, MdB. In seinem Grußwort schrieb er: „Holz verkörpert Lebendigkeit, Wärme und Natürlichkeit – Eigenschaften, die in dieser Weise kaum für ein anderes Baumaterial gelten. Holz steht für die Verbindung von qualitativ hochwertigem, ökologischem Bauen, hohem Lebens- und Wohnkomfort sowie vielseitigen Verwendungen. Und man kann mit Fug und Recht sagen: Bauen mit Holz ist der Inbegriff nachhaltigen Bauens.“

www.deutscher-holzbaupreis.de

Ein renommiertes Autorenteam, unter Mitwirkung von Referenten von Holzbau Deutschland und seinen Landesverbänden, erläutert detailliert die Umsetzung der Norm in die bauliche Praxis und gibt wertvolle Hinweise zu allen relevanten Aspekten. Das Buch bietet ausführliche Erläuterungen zur neuen Konzeption der Norm, umfassende Kommentierungen zu einzelnen Normabschnitten und transparente Darstellung von Hintergründen und Zusammenhängen.

Alle Normenteile sind im Originaltext im Buch enthalten. Insbesondere Planer, Bauherren, Ausführende, Holzbauer, Hersteller und Anwender von Holzschutzmitteln, Sanierer, Sachverständige und Studierende profitieren von diesem Titel.

Der Normenkommentar ist für 98,00 Euro beim Beuth-Verlag erhältlich. Angeboten wird auch ein E-Book.

www.beuth.de/sc/holzschutz-kommentar

AKTUELLE TERMINE

7. MAI 2013
Verleihung des Deutschen Holzbaupreises
auf der LIGNA in Hannover
www.deutscher-holzbaupreis.de

2. BIS 7. JULI 2013
Berufsweltmeisterschaft
„WorldSkills 2013“ in Leipzig
www.worldskillsleipzig2013.com

9. BIS 11. NOVEMBER 2013
Bundesleistungswettbewerb
in Biberach
www.zdb.de

27. NOVEMBER 2013
ZDB-Obermeistertag 2013 in Berlin
www.zdb.de

28. NOVEMBER 2013
Bauwirtschaftstag 2013 in Berlin

18. BIS 21. FEBRUAR 2014
DACH + HOLZ International 2014 in Köln
www.dach-holz.de

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: mehrmals jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes
Niedermeyer / Ludger Dederich

ZIMMERMEISTER INTERN

BERUFSBILDUNG

Metabo unterstützt Ausbildungszentren



Metabo-Chef Horst W. Garbrecht (links) und Vertriebsleiter Markus Rein (rechts) übergeben Karl Hoffmeister stellvertretend für alle drei Ausbildungszentren einen Metabo-Maschinenkoffer.

Der Leistungspartner von Holzbau Deutschland, der Elektrowerkzeug-Hersteller Metabo, hat drei Ausbildungszentren des Zimmererhandwerks mit Maschinen ausgestattet. Je 28 Elektrowerkzeuge wurden bereits im Dezember 2012 an das Zimmer Ausbildungszentrum (ZAZ) in Biberach, an das Komzet Bau Bühl und an das Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Kassel ausgeliefert. Die symbolische Übergabe erfolgte am 25. Januar 2013 im Rahmen der Meisterfeier 2013 des Bundesbildungszentrums des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Baunatal.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit Holzbau Deutschland junge Handwerker einer traditionsreichen Zunft unterstützen können“, erklärte Horst W. Garbrecht, Vorstandsvorsitzender von Metabo. Für Holzbau

Deutschland bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende, Karl Hoffmeister: „Wir freuen uns sehr, dass sich Metabo als Partner des Zimmererhandwerks versteht und sich über die Gemeinschaft der Leistungspartner hinaus so intensiv engagiert. Das wissen wir im Interesse unseres Berufsnachwuchses, den Lehrlingen in den Zentren wie unserer Zimmerer-Nationalmannschaft, sehr zu schätzen!“

Metabo gehört seit März 2012 zu den Leistungspartnern von Holzbau Deutschland, einem Zusammenschluss führender Hersteller von Baustoffen, Bauelementen und Baumaschinen mit der Holzbauorganisation. Ziel der Partnerschaft ist es, Zimmerer- und Holzbaubetriebe durch abgestimmte, schlagkräftige Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Bildung zu unterstützen.

HOLZBAU DEUTSCHLAND - VERBAND NIEDERSÄCHSISCHER ZIMMERMEISTER

Krogmann beging 80. Geburtstag



Hubert Krogmann aus dem niedersächsischen Lohne feierte im November 2012 seinen 80. Geburtstag. Der Zimmermeister engagierte sich sehr aktiv für die Verbandsorganisation. Vier Jahre nach der Gründung seiner 1962 gegründeten Firma Krogmann Holzbau-Akustik begann er,

die Zimmererinnung Vechta mit zu gestalten. Ab 1968 bis 2000 stand er dieser Innung als Obermeister vor. Von 1974 bis 1995 war er Vize-Präsident des Baugewerbe-Verbandes Niedersachsen und Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer Zimmermeister, deren Ehrenvorsitzender er noch heute ist. Daneben war Krogmann auf Bundesebene von 1974 bis 1990 Vorstandsmitglied und von 1986 bis 1990 stellvertretender Vorsitzender des damaligen Bundes Deutscher Zimmermeister.

VERBAND DER ZIMMERMEISTER SACHSEN-ANHALT

Vack ist neuer Vorsitzender

Marco Vack ist neuer Vorsitzender des Verbandes der Zimmermeister Sachsen-Anhalt im Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt. Der Zimmermeister aus Stendal wurde auf der Mitgliederversammlung des Baugewerbe-

Verbandes Sachsen-Anhalt am 20. März 2013 zum neuen Vorsitzenden der Fachgruppe gewählt. Der langjährige Vorsitzende, Zimmermeister Klaus Ebeling, hat sein Amt aus Altersgründen aufgegeben.